

## PRESESTIMMEN LITERATUR-SHUTTLE

„Diese originelle, lebendige, überraschende Entdeckungsreise hat uns die weitgehend unbekanntes Literatur des Nachbarlandes mindestens ein kleines Stück nähergebracht. Ein durchaus gewagtes Experiment ist gelungen.“

**Dresdner Neueste Nachrichten**

„Gewagtes Kulturprojekt – Die Besucher sind begeistert“

**Süddeutsche Zeitung**

„Einhelliges Publikumsfazit auf den Feedback-Formularen:

„War Klasse, wir freuen uns aufs nächste Mal!“

**Plärrer Nürnberg**

„Ist nicht das ein Anliegen jeder ernst zu nehmenden Literatur, im Licht des Anderen das Nächste und Eigenste wiederzuentdecken? Ausziehen, um Prag zu suchen, und Stuttgart finden – möglicherweise hängen hier Spektakel und Text enger zusammen als bei derlei Unternehmungen üblich.“

**Stuttgarter Zeitung**

„Die ungewöhnlichen Orte für die Lesungen lassen die Texte lebendig werden und schicken das Publikum auf eine aufregende Reise, auf die man sich gerne mitnehmen lässt.“

**Logo Stadtmagazin Regensburg**

„So (...) faszinierte die fast schon geniale Synthese von vorgetragenem Textinhalt und gewähltem Lesungsort.“

**Augsburger Allgemeine**

„Nicht nur das Programm ist von hochkarätiger Qualität, sondern auch die außergewöhnlichen Lesungsorte bieten eine einmalige Kulisse und heben die Dichte der literarischen Werke besonders stimmungsvoll hervor.“

**Interkultur Stuttgart**

„Begeisterung bei den Besuchern, Zufriedenheit bei den Machern: Der Literatur-Shuttle an ungewöhnlichen Orten in Pforzheim hinterließ bei allen Beteiligten fast nur positive Eindrücke.“

**Pforzheimer Zeitung**

„Regensburg wird zur Goldenen Stadt“

**Rundschau (Regensburg)**

„Zur verlockenden Verpackung gibt es bei diesem ‚Event‘ obendrein noch einen intelligenten Inhalt.“

**Nürnberger Nachrichten**

## BESONDERHEITEN

Die erste Lesung beginnt an allen Orten um 19.30 Uhr und wird alle halbe Stunde wiederholt. 19.30 - 20.00 20.30 - 21.00 Uhr und so weiter. Letzte Lesung 23.00 Uhr.

Es ist keine Reihenfolge vorgeschrieben. Beginnen Sie mit Ihrer Tour, wo Sie möchten.

Jeder Text ist für sich eine kleine abgeschlossene Geschichte oder Spielszene.

An manchen Orten werden Getränke und Speisen angeboten.

Nicht alle verwendeten Texte sind heute noch über den Buchhandel verfügbar. Wenden Sie sich bei Interesse an uns oder an Bücher Pustet.

Uns erreichen Sie:

**MERIDAN e.V.**

Kapuzinergasse 14

86150 Augsburg

Telefon: (0821)-34 95 855

Internet: [www.shuttle-lesung.de](http://www.shuttle-lesung.de)

Mail: [info@shuttle-lesung.de](mailto:info@shuttle-lesung.de)

## VORVERKAUF

**Touristinformation Deggendorf**

**Oberer Stadtplatz 1**

**Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr**

**13.00 - 16.30 Uhr**

**Samstag: 10.00 - 11.45 Uhr**

Telefon: (0991) - 29 60-532

[www.deggendorf.de](http://www.deggendorf.de)

## KARTENPREISE

**12,00 € für die gesamte Veranstaltung**

**10,00 € ermäßigt für Schüler,**

**Studenten, Schwerbeschädigte**

**Karten sind auch am Abend an jedem**

**Veranstaltungsort zu beziehen.**

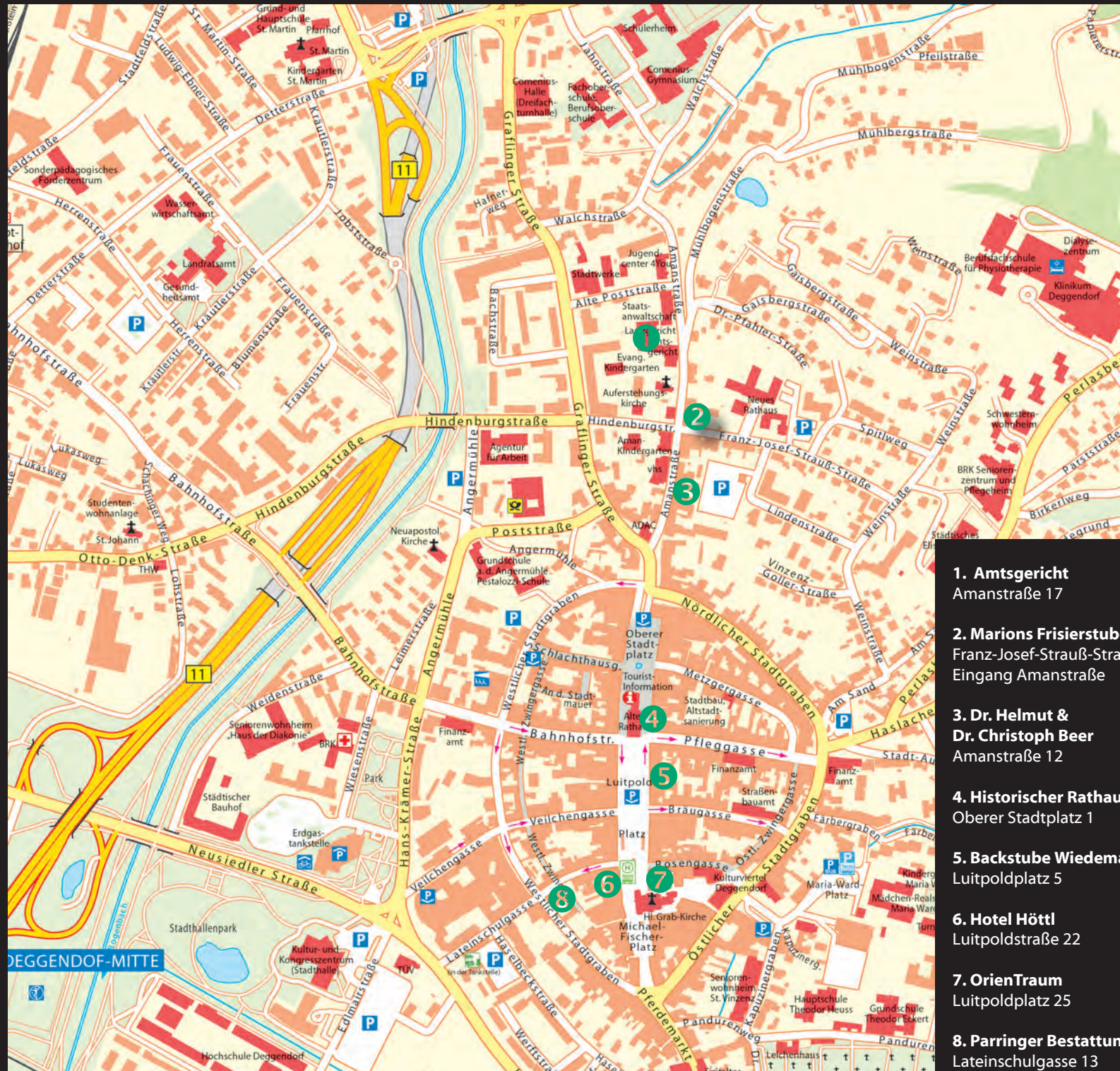
Impressum

Hrsg./Veranstalter: Stadt Deggendorf/

Stadtmarketing

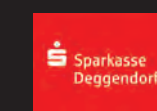
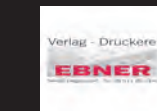
Druck: Druckerei Ebner

Änderungen vorbehalten



## SPONSOREN UND UNTERSTÜTZER

Der Literatur-Shuttle® oder Shuttle-Lesung® versteht sich als soziokulturelles und interkulturelles Lese- und Theaterprojekt, das in 18 deutschen Städten eine dichte Vernetzung von Menschen und Institutionen geschaffen hat. Was sich ein wenig sperrig liest, ist nichts anderes als das händische Prinzip der virtuellen Vernetzung. Für diese aufwendige Form des vielschichtigen Miteinanders benötigen wir finanzielle und formale Unterstützung. Wir bedanken uns daher bei den Bereitstellern der Leseorte, bei Frau Ulrike Oertel, die auf den Literatur-Shuttle aufmerksam wurde und uns nach Deggendorf vermittelte, sowie den nachfolgend aufgeführten Sponsoren:



**Deggendorf**  
I(i)ebenswerte Donaustadt

**1. Amtsgericht**  
Amanstraße 17

**2. Marions Frisierstube**  
Franz-Josef-Strauß-Straße 1  
Eingang Amanstraße

**3. Dr. Helmut & Dr. Christoph Beer**  
Amanstraße 12

**4. Historischer Rathausturm**  
Oberer Stadtplatz 1

**5. Backstube Wiedemann**  
Luitpoldplatz 5

**6. Hotel Höttl**  
Luitpoldstraße 22

**7. OrientTraum**  
Luitpoldplatz 25

**8. Parringer Bestattung**  
Lateinschulgasse 13

Hinweis  
Mit dem Erwerb einer Karte akzeptiert der Käufer folgende Vertragsbedingungen des Veranstalters: Bei der Shuttle-Lesung kann aufgrund der ungewöhnlichen Leseorte nicht überall eine vollständige Absicherung gewährleistet werden. Der Veranstalter übernimmt daher keine Haftung bei Körper- und Sachschäden. Die »Bereitsteller« der Leseorte sind ebenfalls von der Versicherungspflicht bei Personen- und Sachschäden ausgenommen. Ausnahmen nur bei nachgewiesener, grober Fahrlässigkeit.

2. LITERATUR-SHUTTLE®  
**DEGGENDORF**  
**GEHT LESEN**



**16.04.11**  
**19.30 UHR BIS 23.30 UHR**

**WWW.SHUTTLE-LESUNG.DE**

## LIEBE FREUNDE DES 2. DEGGENDORFER LITERATUR-SHUTTLES®

den 1. Deggendorfer Literatur-Shuttle besuchten im Mai 2009 auf Anhieb rund 300 Bücherfreunde. Den ganzen Abend wanderten sie von einem zum anderen der acht unterschiedlichen Leseorte.

Sie erklommen die vielen Stufen hinauf in den historischen Rathausurm, um eine Geschichte über einen Türmer zu hören, wie es ihn auch in Deggendorf gab. Süße Belohnungen gab's in der Backstube zur Geschichte des Schokoladenmädchens. Da ließ es sich gut aushalten.

Amüsiert haben sich die Deggendorfer im Hotel Höttl, wo der agierende Schauspieler doch tatsächlich im Bett lag. Und weil genau diese drei Orte so beliebt waren, haben wir sie wieder ins Programm genommen, aber zusätzlich gibt es fünf neue Leseorte.

Damit sollen die Besucher des 2. Literatur-Shuttles nicht nur unterschiedliche Geschichten zu hören bekommen, sondern auch ihre Stadt besser kennenlernen, denn ins Amtsgericht kommt nicht jeder, wenn er nicht muss. Und wer geht schon regelmäßig zu einem Bestattungsinstitut – hoffentlich niemand. Genauso können Sie an diesem Leseabend zum Zahnarzt gehen, ohne dass er bohrt. Sie lernen ein türkisches Lokal kennen, in dem Sie vielleicht noch nicht waren und sicher kennen Sie auch nicht jeden Friseur in Deggendorf, aber vielleicht genau diejenige Friseurin, die mit ihrem Geschäft teilnimmt.

Die Stadt Deggendorf hat sich entschlossen, den Literatur-Shuttle „Deggendorf geht lesen“, wegen der großen Beliebtheit, zum zweiten Mal in die Innenstadt zu holen. Eine Veranstaltung, die in Dresden, Stuttgart, Osnabrück, Augsburg, Freiburg, Leipzig oder Pforzheim Tausende von Menschen anlockte, wird auch Sie begeistern. Unterstützt werden wir dabei von einigen Firmen der Region, denen wir hiermit unseren besonderen Dank für ihr Engagement ausdrücken.

Ich wünsche Ihnen einen vergnüglichen Abend.



Anna Eder  
Oberbürgermeisterin Stadt Deggendorf

## LITERATUR-SHUTTLE®

Eine der ungewöhnlichsten und erfolgreichsten Literatur-Veranstaltungen Deutschlands kommt ein zweites Mal nach Deggendorf. Der Literatur-Shuttle verbindet Stadterleben und Stadtentdecken mit literarischen und dokumentarischen Texten.

Vier Stunden lang können Sie hinter die Kulissen Ihrer Stadt blicken und zu ungewöhnlicher Stunde auf Entdeckungsreise gehen. An allen Leseorten erwarten Sie Szenen mit Schauspielern, die zum Ort passende Texte vortragen. Der Zuschauer ist mittendrin im Geschehen.

Deggendorf von seiner besten Seite! Spannender, sportlicher, leckerer, lustiger, erhellender und erschwinglicher hat sich die Stadt noch nicht gezeigt.

Mit dem Literatur-Shuttle® unternehmen Sie einen literarisch-dokumentarischen Streifzug durch Deggendorf:

Mit dem Autor und Schauspieler Mathias Kopetzki, der sein neues Buch »Teheran im Bauch« vorstellt und Jaromir Konecny, der Texte seiner Bücher vorträgt, besonders aus »Doktorspiele«, haben wir gleich zwei Künstler dabei, die nicht nur wunderbar schreiben können, sondern auch ebenso gute Präsentatoren ihrer Arbeit sind.

Im Amtsgericht können Sie einen besonders tragischen Fall der Menschenverachtung aus der Zeit des Nationalsozialismus erleben, den wir aus historischen Quellen entnommen haben.

Daneben gibt es Spannendes, Lustiges und Skurriles aus der Welt der Literatur, kongenial von unseren Schauspielern für Sie in Szene gesetzt.

Wir bedanken uns bei denen, die einen Leseort zur Verfügung gestellt haben. Sowie bei allen, die an dieser Veranstaltung mitgearbeitet haben. Viel Spaß und gute Unterhaltung wünschen!

Bernd Hohlen  
Tanja Modrow  
MERIDAN e.V.

## AMTSGERICHT



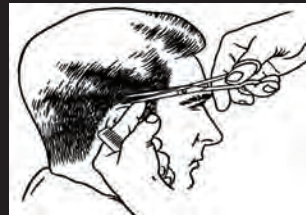
Amanstraße 17  
Text: »Briefe aus der Todeszelle«  
Autor: Elfriede Scholz  
Schauspieler: **Daniela Nering** (Augsburg)  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

Erich-Maria Remarque war einer der bedeutendsten deutschen Autoren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Roman »Im Westen nichts Neues«, war ein Bestseller und ist fester Bestandteil des deutschen Literaturkanons. Seine Schwester Elfriede Scholz, geborene Remark, kennt niemand. Sie arbeitete bis zu ihrer Festnahme im Jahre 1941 als Damenschneiderin in Dresden. Ihre Vermieterin denunzierte sie wegen Volksverhetzung. Vor dem Volksgerichtshof, unter Leitung des juristischen Schreckgespenstes des Dritten Reiches, Roland Freisler, wurde Elfriede Scholz zum Tode verurteilt. Ihre Briefe aus dem Todesgefängnis bieten ein erschütterndes Bild einer unbescholtenen Frau, die für berühmten Bruder büßen musste.

**Elfriede Scholz, geb. Remark: \* 25. März 1903 in Osnabrück; † 16. Dezember 1943 in Berlin**

Erschienen bei: Universitätsverlag Rasch, Osnabrück, 1997  
ISBN: 3-930595-76-1

## MARIONS FRISIER-STUBE



Franz-Josef-Strauß-Straße 1 / Eingang Amanstraße  
Text: »Doktorspiele« u. a.  
Autor und Schauspieler: **Jaromir Konecny**  
Zutritt erst ab 18 Jahren  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

Jaromir Konecny ist Autor, Bühnenkünstler, Poetry-Slamer und literarisches Gesamtkunstwerk in einem. Jaromir Konecny wurde in Prag geboren, lebt aber seit vielen Jahren in München. Der Roman »Doktorspiele«: Die Welt des 16-jährigen Andi ist die eines typischen Teenagers, geprägt von pubertären Sorgen, Nöten und Freuden. Es ist eine Welt der Irrungen und Wirrungen, sexueller Wünsche, feuchter Träume, hoffnungsvoller Liebesgefühle, echter Freundschaften und sprühender Fantasie. Sie erleben hier einen der besten Vortragskünstler deutscher Sprache, der für seine Arbeit mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde. Zuletzt den Preis vom Fernsehsender ARTE für die beste Slam Performance. Achtung: Es kann schlüpfrig werden!  
**Jaromir Konecny: \*1956 Prag; lebt in München.**  
»Doktorspiele« ist erschienen bei: Randomhouse  
ISBN: 978-3-570-16022-0

## ZAHNÄRZTE DR. BEER



Amanstraße 12  
Text: »Die Spezialisierung des Dr. Wildemann«  
Autor: Ondřej Neff  
Schauspieler: **Christian Höning** (München)  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

»Mein Zahn muss saniert werden«, sagte der Mann. »Anzunehmen«, entgegnete Doktor Wildemann. »Bei einem Getriebeschaden würden sie einen Automechaniker aufsuchen und nicht mich«. So beginnt unsere Geschichte beim Zahnarzt. Wir können Ihnen noch so viel verraten: Dem lustigen Zahnarzt wird das Lachen noch vergehen, nachdem er erfahren hat, wer bei ihm auf dem Behandlungsstuhl sitzt. Der Stuhl, den Sie auf dem Bild sehen, ist ein Funktionsmöbel aus den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Unser Schauspieler Christian Höning wirkte unter anderem in folgenden Filmen mit: »Der Untergang«, »Der Baader Meinhof Komplex«, »Tatort«, »Soko Wismar«.

**Ondřej Neff \* 26. Juni 1945 in Prag**

»Ei verkehrt« erschienen bei: Verlag Neues Leben, Berlin 1989  
ISBN 3-355-00955-5

## HISTORISCHER RATHAUSTURM



Oberer Stadtplatz 1  
Text: »Gefangenschaft und Flucht aus den Bleikammern«  
Autor: Giacomo Casanova  
Schauspieler: **Florian Fisch** (München)  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

Namen können sehr assoziativ sein. Woran denken Sie, wenn Sie Jakob Neuhaus hören? Fällt Ihnen nichts dazu ein? Übersetzen wir diesen Namen frei ins Italienische, fangen die Alarmglocken gleich an zu schrillen. Giacomo Casanova. Inbegriff des Liebhabers, der von den Männern nur deswegen bewundert wird, weil er schon über 200 Jahre nicht mehr unter uns weilt. Aber Casanova übte noch mehr Funktionen aus. Er war auch Schriftsteller und Abenteurer. In diesen Bereichen war er pausenlos unterwegs. In Venedig wird er wegen Erbstreitigkeiten, wie es heißt, inhaftiert und landet in den Bleikammern des venezianischen Dogenpalastes. Das Dach des Gefängnisses war mit Bleiplatten gedeckt und gab dem Verließ seinen Namen.  
**Giacomo Girolamo Casanova \* 2. April 1725 in Venedig; † 04. Juni 1798 auf Schloss Duchcov, heute Tschechien**  
Erschienen bei: Verlagsgruppe Weltbild, Augsburg 2004  
ISBN: 3-8289-7687-5

## BACKSTUBE WIEDEMANN



Luitpoldplatz 5  
Text: »Der Bäcker Jan Marhoul«  
Autor: Vladislav Vančura  
Schauspielerin: **Silke Heise** (Theater Regensburg)  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

Gibt es einen besseren Ort, um all unsere Sinne anzuregen, als eine Backstube, wo all die schönen Dinge zu später, geheimnisvoller Stunde entstehen, die wir dann mit einer Mischung aus Genüsslichkeit und schlechtem Gewissen in uns verschwinden lassen? Nein, natürlich nicht. In dem Text geht es um den Bäcker Jan Marhoul, der ein geachteter Mann ist. Er ist freigiebig und eine frohe Natur. Allerdings trägt ihm seine grenzenlose Güte zu Recht den Ruf der Naivität ein. Aber: Der Bäcker Jan Marhoul ist ein Urgestein von einem Menschen, voll archaischer Lebenskraft und romantischer Träumerei. Seine Figur ist der ideale Gegenentwurf zu unserer jetzigen Zeit, die nichts mehr verehrt als den Besitz und die Macht des Geldes.

**Vladislav Vančura \* 23. Juni 1891 in Háj u Opavy; † 01. Juni 1942 in Zbraslav**

Erschienen bei: DVA, Tschechische Bibliothek, 2000  
ISBN: 3-421-05237-9

## HOTEL-GASTHOF HÖTTL



Luitpoldplatz 22  
Text: »Der Killer«  
Autor: Ernest Hemingway  
Schauspieler: **Thomas H. Schiffmacher** (Theater Regensburg)  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

Im Gasthof Höttl sind zwei Killer zu Gast und bedrohen Nick Adam mit einer Schrotflinte. Zunächst ist nicht ganz klar, was die zwei Berufsverbrecher vorhaben. Scheinbar geht es um den Boxer Ole Anderson, der jeden Tag zur gleichen Zeit auftaucht. Die Kurzgeschichte »Die Killer« wurde zweimal verfilmt. 1946 mit Burt Lancaster und Ava Gardner und 1964 mit John Casavetes, Lee Marvin und Ronald Reagan (!) in den Hauptrollen. Hemingway war ein selbstkritischer und fleißiger Arbeiter. Mit seinem maskulin geprägten Tapferkeitsideal setzte er für eine ganze Generation Leitbilder und provozierte gleichzeitig heftigen Widerspruch. Rechts Hemingway im Alter von 19 Jahren.

**Ernest Miller Hemingway \* 21. Juli 1899 in Oak Park, Illinois; † 02. Juli 1961 in Ketchum, Idaho**

Erschienen bei: rororo, 1960 -antiquarisch- keine ISBN-Nummer



Quelle: Wikipedia

## ORIENTRAUM



Luitpoldplatz 25  
Text: »Teheran im Bauch«  
Autor und Schauspieler: **Mathias Kopetzki (Berlin)**  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

Der erste Kontakt mit seinem fremden iranischen Vater, der sich nach 20 Jahren plötzlich meldet, ist nur von kurzer Dauer. Viele Jahre lang wird Mathias Kopetzki dessen Annäherungsversuchen aus dem Weg gehen, obwohl er spürt, dass es für ihn notwendig ist, sich mit seiner Herkunft zu befassen. Erst als er die Lebensgeschichte seines Vaters erfährt, wagt Kopetzki es, ihn in Teheran zu besuchen. Was er entdeckt, ist ein eher verborgenes Land – modern und lebendig, rätselhaft und verstörend, Paradies und Hölle zugleich. Seine vielfältigen und zum Teil widersprüchlichen Eindrücke hat Mathias Kopetzki niedergeschrieben. In seinem Buch räumt er mit Vorurteilen über den Iran auf und ermöglicht damit einen ganz neuen und unverstellten Blick auf ein faszinierendes Land.  
**Mathias Kopetzki \* 02. April 1973 in Oldenburg**  
Erschienen bei: Gütersloher Verlagshaus, 2011  
ISBN: 978-3-579-06749-0

## PARRINGER BESTATTUNG



Lateinschulgasse 13  
Text: »Das Begräbnis des Herrn Bouvet«  
Autor: Georges Simeon  
Schauspieler: **Tinka Kleffner**  
Beginn: 19.30 Uhr - 20.00 - 20.30 usw. 23.00 Uhr (letzte)

Georges Simenon dürfte den meisten als Autor des Kommissar Maigret bekannt sein. Hier haben wir es mit dem seltsamen Fall des Herrn Bouvet zu tun. Die Behörde von Paris muss das merkwürdige Schicksal eines Menschen aufrollen, der nicht begraben werden kann, weil niemand weiß, wer er eigentlich ist. Wer war Monsieur Bouvet? - das ist die Frage, die Polizei, Presseleute und einige aus besonderen Gründen Interessierte mehrere Tage in Atem hält, nachdem sich herausstellt, dass der Tote unter falschen Namen in dem bescheidenen Mietshaus der Concierge Madame Jeanne gewohnt hatte.

**Georges Simenon \* 12. Februar 1903 in Lüttich; † 4. September 1989 in Lausanne**

Erschienen bei: Kiepenheuer & Witsch 1957 -antiquarisch-